

Pressemitteilung

Mädchenteam aus Barth gewinnt Runde in Wismar

Silber holt Stralsund, Bronze geht nach Schwerin, Platz 4 nach Bad Schwartau

Anna-Lena Koppmeier und Celina Novaczyk vom KSG Barth haben am gestrigen Freitag die Wismarer Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ gewonnen. Die beiden 16-jährigen Schülerinnen setzten sich gegen elf weitere Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein durch und holten mit Vokabelwissen und Nervenstärke den Regionalsieg. Zur Belohnung reisen Anna-Lena und Celina am ersten Novemberwochenende auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Finale im Europa-Park in Rust. Dort würfeln dann 18 Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um eine mehrtägige Russlandreise.

Die Regionalrunde am Geschwister Scholl Gymnasium in Wismar war die erste von insgesamt 16 Runden, die bis Mitte Oktober in 12 Bundesländern ausgetragen werden. Fiktives Silber holten Cassandra Leube und Suvi Jonna von Bahder vom Schulzentrum am Sund in Stralsund. Im Spiel um Platz 3 setzten sich Alena Schmerling und Olga Boianetcaia vom Gymnasium Fridericianum in Schwerin durch. Über Platz 4 freuten sich Emma Hagenau und Emils Lauris vom Gymnasium am Mühlenberg in Bad Schwartau.

„Der Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ befeuert die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für fremde Sprache“, erklärt Birgit Hesse, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern anlässlich der Regionalrunde in Wismar. „Er motiviert die Jugendlichen, ihr Können weiter zu verbessern, schließlich wollen sie im Wettbewerb mit den anderen Talenten bestehen. Dass der Spaß nicht zu kurz kommt, ergibt sich beim Bundescup alljährlich von allein.“

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei. „Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

In Kooperation mit



Cornelsen



Maria Galland
Deutsch-Russisches Forum e.V.
Schillerstr. 59
10627 Berlin
Tel.: 030 / 267 905 25
info@spielendrussisch.de

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Mit freundlicher Unterstützung von